



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn



Politik und Wirtschaft treffen auf den Sport

Vorstand

Geschäftsstelle

Senioren

Frauen



Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Aus den Verbänden

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildungen

Dezember 2015

I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jörn Schädel Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Lars-Erik Masuhr Lars-Erik.Masuhr@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter	Senioren
	Alfred Schmücker
	Wolf-Dieter Hein
	Helga Hahn-Ross
Projektmitarbeiter	KSV-Jubiläum 2017
	Ina Gerber
	Catja Witschen

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	N.N
-------------	-----

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkers info@ksv-stormarn.de
	Ursel Paetow info@ksv-stormarn.de

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	--

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	--

Auflage	250 Exemplare
	„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn.

	Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.
--	--

Nächster Redaktionsschluss	29. Februar 2016
----------------------------	------------------

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder des Kreissportverbandes Stormarn,

das Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu und ich kann auf ein halbes Jahr als Vorsitzender des KSV Stormarn zurückblicken, nachdem ich am 5. Juni 2015 auf dem KSV Verbandstag zum neuen Vorsitzenden des Kreissportverbandes gewählt wurde.

Durch eine Satzungsänderung des Verbandes wurde der Vorstand des KSV verschlankt und neu strukturiert. Der Vorstand des KSV Stormarn besteht nun aus drei Vorstandsmitgliedern nach § 26 BGB und bis zu drei weiteren Vorstandsmitgliedern sowie der/dem Vorsitzenden der Sportjugend.

Auf diesem Verbandstag stellte sich u.a. auch Alfred Schmücker nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Wahl. Mit einer erfrischenden und treffenden Laudatio von Walter Busch wurde Alfred Schmücker die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes verliehen. Damit haben wir einen Mann geehrt, der seit vielen Jahren den KSV Stormarn positiv geprägt hat.

Als neue Vorstandsmitglieder konnten wir Lars-Erik Masuhr sowie Thorben Tönnies gewinnen. Diese bilden nun mit Joachim Trumpf, Jörn Schädel, Joachim Lehmann und mir zusammen den Vorstand und gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin Verena Lemm eine schlagkräftige Einheit.

Alfred Schmücker bleibt dem Sport in Stormarn treu und leitet die Seniorenarbeit im Projekt zusammen mit Wolf-Dieter Hein und Helga Hahn-Roß.

Auch Ina Gerber und Catja Wittschen konnten wir für die Projektarbeit gewinnen. Sie widmen sich dem KSV-Jubiläum (70 Jahre KSV) und dem Kreisjubiläum im Jahr 2017.

Meine erste erfreuliche „Amtshandlung“ nach der Neuwahl war die „Verleihung der Ehrenbriefe 2015“ mit unserem Partner, der Volksbank Stormarn, die uns bei dieser Ehrungsveranstaltung finanziell unterstützte. Mit besonderer Freude habe ich, zusammen mit Herrn Maschmann von der Volksbank Stormarn, neun ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern, die weit über 25 Jahre im Verein tätig waren, den KSV-Ehrenbrief überreichen können.

Der neu strukturierte Vorstand hat sich zur Aufgabe gemacht, vermehrt mit den Vereinen in Kontakt zu treten und die Kommunikation zu verbessern. Wir wünschen uns allerdings auch von Seiten der Vereine intensiveren Kontakt zu uns, denn nur so können wir auf Kreis- und Landesebene die Interessen unserer Mitglieder erfolgreich vertreten. Eine Form des Austauschs haben wir bereits umgesetzt: Es wird zweimal im Jahr einen „Thementisch“ geben, zu dem jeweils Groß-, Mittel-, und Kleinvereine eingeladen werden. Bisher haben wir Themen für das Gespräch vorgegeben, doch gerne nehmen wir

Themen auf, die den Vereinen „unter den Nägeln“ brennen. Geben Sie uns gerne Bescheid!

Darüber hinaus besuchten Vorstandsmitglieder und Geschäftsführerin im letzten halben Jahr mehrere Vereine zu diversen Veranstaltungen und konnten sich so vor Ort einen Einblick in deren Vereinsarbeit machen.

Auch das wollen wir fortsetzen.

Des Weiteren haben wir einige neue Projekte in der „Pipeline“, um unsere Vereine noch stärker in ihren Aufgaben und Entwicklungen zu unterstützen.

Vielleicht ist Ihnen auch aufgefallen, dass wir das Erscheinungsbild der SiS (Sport in Stormarn) verändert haben. Die Verbandszeitschrift soll und ist unsere gemeinsame Plattform, also eine Information des KSV und seiner Vereine. Für Zuschriften und Berichte sind wir wirklich dankbar. Also schicken Sie Ihre Beiträge an unsere Geschäftsstelle, egal ob Übungsleitersuche, Vorstellung von Sportlern oder Hinweise auf besondere Veranstaltungen, Ihre Kritik aber auch Lob.

Ich kann für mich sagen, ich blicke gerne auf das vergangene halbe Jahr zurück, denn wir haben als Vorstand zusammen mit der Geschäftsstelle und unseren Partnern schon eine Menge erreicht.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Sportlern und Ehrenamtlichen für den Einsatz und das Engagement, gleich an welcher Stelle oder in welcher Position, für unseren Sport in Stormarn bedanken.

Ein besonderer Dank natürlich unseren Partnerinnen und Partnern, die uns diesen Einsatz für den Sport ermöglichen.

Ein Dank an alle in Politik, Wirtschaft und Verwaltung für die positive und partnerschaftliche Zusammenarbeit und an die Institutionen, die uns tatkräftig unterstützen, wie z.B. die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen oder die Volksbank Stormarn.

Ich wünsche allen in Stormarn eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch in das Jahr 2016 sowie immer Gesundheit, Glück und Frieden.

Ihr Adelbert Fritz, 1. Vorsitzender

Ein frohes Weihnachtsfest!



Politik – Wirtschaft – Sport im Dialog

Vertreter aus der Politik und Wirtschaft folgten am 28. August der Einladung des Kreissportverbandes nach Hoisbüttel. Dort erhielten sie nach der Begrüßung des KSV-Vorsitzenden Adelbert Fritz Informationen über den „kleinen HSV (Hoisbütteler Sportverein)“ von Udo Heck.



Beim sportlichen Teil des Nachmittages erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Integrationssport. Die INTEGRUPPE, geleitet von Christian Schirrmacher, begeisterte die Besucher mit ihren flinken Spielzügen beim Floorball.

Die Integrationsabteilung des Vereins startete vor 28 Jahren mit 52 Sportlerinnen und Sportlern. Es war ein Sport-Spiel-Spaß-Angebot für alle – für Groß und Klein, für Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und intellektuellen Möglichkeiten.

Es gab und gibt Trainingsgruppen für Fußball, Floorball, Tischtennis, Boccia, Badminton, Gymnastik, Tai Chi und einiges mehr.



Die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft ließen es sich nicht nehmen, einen kleinen Wettkampf gegen die „Profis“ zu führen. Schwer erkämpften sie sich mit Hilfe der Ersatzspieler aus der INTEGRUPPE ein „Unentschieden“.

Nach dem sportlichen Einsatz konnten sich dann alle mit Kaffee und Kuchen stärken und bei Gesprächen über verschiedenste Themen austauschen.



Es war ein informativer Nachmittag und alle freuen sich bereits auf das nächste Jahr.



Sportlerwahl 2015

Nominiert für die Kategorie „Sportlerin des Jahres 2015“:

- Sabrina Schröder (Leichtathletik, VfL Oldesloe)
- Mascha Ballhaus (Judo, TSV Glinde)
- Alica Gebhardt (Rettungsschwimmen, DLRG Oldesloe)

Nominiert für die Kategorie „Sportler des Jahres 2015“:

- John Wesly Schlegel (Leichtathletik, Ahrensburger TSV)
- Daniel Seifert (Badminton, TSV Trittau)
- Yansheng Wan (Tischtennis, TSV Siek)

Nominiert für die Kategorie „Mannschaft des Jahres 2015“:

- Triathlon-Team (Triathlon, TSV Bargteheide)
- 1. Damen (Fußball, SSC Hagen)
- 1. Damen (Twisters) (Basketball, Ahrensburger TSV)

Das Voting beginnt am 11. Dezember 2015 und endet am 31. Januar 2016.

So können Sie ab dem 11. Dezember 2015 mitmachen:

- Wählen Sie aus jeder Kategorie „Ihren“ Favoriten aus und
- schreiben Sie eine E-Mail an info@ksv-stormarn.de oder
 - nutzen Sie die online-Abstimmung auf der Homepage www.ksv-stormarn.de oder
 - schicken Sie uns eine Nachricht per Post an KSV Stormarn, Lübecker Str. 35, in 23843 Bad Oldesloe.

Vergessen Sie auf keinen Fall Ihre Anschrift und Telefonnummer. Unter allen Einsendungen verlosen wir wertvolle Preise.

Die Bekanntgabe und Ehrung der Sportler des Jahres 2015 erfolgt im feierlichen Rahmen im Februar 2015 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe.

Die Wahl zum Sportler des Jahres 2015 in Stormarn wird freundlich von der Sparkasse Holstein und der Stiftung der Sparkasse unterstützt.

Weihnachtsschließung

Die Geschäftsstelle schließt von Montag, den 21. Dezember 2015 bis Freitag, den 1. Januar 2016

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0163 4775916.

Die KSV-Vorstandsmitglieder und das Geschäftsstellenteam wünschen allen Lesern eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2016!



„Hereinspaziert ins Hamburger Rathaus“

Kaum war die Einladung zur Besichtigung des Hamburger Rathauses verschickt, waren die 45 Plätze auch schon ausgebucht. Mit so einer Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Also organisierten wir schnell einen zweiten Termin (13.10.) für die Personen auf der Warteliste.

Das **Hamburger Rathaus** ist ein dreiflügeliger Granit- und Sandsteinbau mit einer 111 Meter breiten Fassade und einem 112 Meter hohen Mittelsturm. Nachdem 1842 das alte Rathaus abgebrannt war, zog der Rat vorübergehend (55 Jahre!) in provisorische Räume. Im Jahre 1897 wurde das auf 4000 Eichenpfählen stehende neue Hamburger Rathaus eingeweiht.

Über dem Eingang in der **Rathausdiele** steht der lateinische Spruch: „Die Freiheit, die die Vorfahren errungen, mögen die Nachfahren würdig zu erhalten suchen“; wörtlich übersetzt. In der Halle fallen sofort die 16 Sandsteinsäulen mit 68 Porträts verdienter Hamburger Bürger und Bürgerinnen auf. Hier befindet sich auch die Uhr, wo der **Tod** die Stunden schlägt. Zum 100. Geburtstag 1997 wurde das ganze Rathaus renoviert und erstrahlt im neuen Glanz. Unsere Führerin erklärte uns als erstes, dass das Rathaus den Senat (Regierung) und das Parlament (Bürgerschaft) beherbergt. Über die Freitreppe gelangten wir in den **Bürgerschaftsflügel** mit dem **Plenarsaal**, hier tagt die Bürgerschaft. Im **Bürgersaal** tagt der Ältestenrat. Es folgten: Der **Kaisersaal** – der zweitgrößte Saal im Rathaus und wurde schon 1895 für den Besuch von Kaiser Wilhelm II provisorisch hergestellt. Der **Turmsaal** – auch Saal der Republiken genannt, in dem der öffentliche Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters stattfindet. Hier befinden sich auch die Darstellungen der Stadtrepubliken Athen, Rom, Venedig und Amsterdam. Der **Bürgermeistersaal** präsentiert Büsten Hamburger Bürgermeister des 19. Jahrhundert und das Bild Einzug des Hamburger Senats in das neue Rathaus im Jahr 1897. Die Räume bestechen durch ihre Pracht und Ausstattung; sie vermitteln dem Besucher den Reichtum der Hamburger Kaufleute, auch Pfeffersäcke genannt.

Das **Waisenzimmer** unterscheidet sich von den anderen Räumen durch seine Schlichtheit. Hier schmücken die von 80 Knaben des Hamburger Waisenhauses hergestellten Kerbholzschnitzereien Wände und Türen. In diesem Raum werden keine Getränke und Speisen gereicht, es ist ein Museumszimmer. Der **Phönix-Saal** erinnert an den Großen Hamburger Brand und den Wiederaufbau der Stadt nach dem Brand und dem Zweiten Weltkrieg. Sehenswert sind die Wände, die mit einer rotgoldenen Velourtapete ausgekleidet sind.

Das **Bürgermeisterzimmer** liegt an der nordöstlichen Ecke des Rathauses und wird für Gespräche des Bürgermeisters genutzt. Hier befindet sich auch das „Goldene Buch“ für die Ehrengäste. Es ist eine Kassetten in Form eines Buches mit

losen Blättern aus bayrischem Büttenpapier. So können später unerwünschte Gäste problemlos wieder entfernt werden. Von der Rathäuseröffnung bis 2014 haben sich 520 hochrangige Persönlichkeiten eingetragen.

Im **Senatstiegenhaus** empfängt der Erste Bürgermeister seine Gäste. Er geht ihnen nicht entgegen, sondern begrüßt sie auf dem oberen Podest. Einzige Ausnahme war Königin Elisabeth II. von England: Bürgermeister Nevermann ging ihr auf halbem Wege entgegen.

Im **großen Festsaal** findet jährlich das älteste Festmahl der Welt, die Matthiae-Mahlzeit, mit geladenen Gästen statt. Aber auch Empfänge, Ehrungen und kulturelle Veranstaltungen werden hier durchgeführt. An den Wänden befinden sich große Bilder des Künstlers Hugo Vogel, die erst 1909 vollendet wurden. Sie zeigen von links nach rechts: Die Urlandschaft des Elbtals, Heidnische Germanen an der Elbe, den Hl. Ansgar (Christianisierung unter Karl dem Großen), Hamburgs Hafen zur Zeit der Hanse und der moderne Hamburger Hafen.

Über das **Senatstiegenhaus** verließen wir wieder das Hamburger Rathaus. Einige besuchten noch den **Hygieia-Brunnen** aus den Jahren 1895/1896 im Innenhof. Ursprünglich war auf diesem Platz eine Figur des Handelsgottes Merkur geplant, aber nach der großen Choleraepidemie mit Tausenden von Toten, entschied man sich für die Göttin der Reinheit. Die die Hygieia umgebenden Figuren stellen den Nutzen und die Verwendung des Wassers dar.

Reich an neuen Eindrücken und Erkenntnissen trennte sich die Gruppe vor dem Rathaus. Einige nutzten den Nachmittag und machten einen Besuch in Planten un Bloomen, der Innenstadt, an der Alster oder gingen Kaffeetrinken.

Alfred Schmücker

Unterstützung landesweiter Aktionen und Veranstaltungen

Aktionen und Veranstaltungen im Seniorensport, die über den regulären Übungsbetrieb hinausgehen und den Sport für Ältere aktivieren (z.B. Vorträge, Schnuppertage und -wochen, modellhafte Praxisangebote), können vom Landessportverband unterstützt und finanziell gefördert werden. Die Voraussetzungen entnehmen Sie bitte den Förderrichtlinien.

Weitere Informationen:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Vereins-, Verbandsentwicklung / Breitensport

Brigitte Roos (Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr)

Winterbeker Weg 49 | 24114 Kiel

Tel.: 0431 6486-217

Fax: 0431 6486-292

E-Mail: brigitte.roos@lsv-sh.de

„Gut beraten – gemeinsam an die Spitze“

Mitgliederentwicklung im ländlichen Raum

Der Landessportverband Schleswig-Holstein konnte sich 2014 beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erfolgreich für die Organisationsberatung „Gut beraten – gemeinsam an die Spitze“ bewerben. Mit Hilfe von Expertinnen und Experten wurde 2015 eine Situationsanalyse vorgenommen und Lösungsstrategien entwickelt. Im Rahmen dieses Projektes sind mehrere Handlungsfelder definiert und Ziele formuliert worden, u. a. auch die Mitgliederentwicklung in Sportvereinen in dörflichen Strukturen.

Es wurde ein modulares Konzept entwickelt, um kleinere ehrenamtlich geleitete Vereine bei der Gewinnung und Bindung von Mitgliedern zu unterstützen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass die Maßnahmen weder große finanzielle noch zeitliche Ressourcen benötigen. Schwerpunkte werden dabei auf die Gruppen gelegt, die üblicherweise im organisierten Sport nicht so stark als Aktive vertreten sind: Erwachsene im „Familienalter“ und Frauen.

Dieses Konzept beinhaltet verschiedene Ideenvorschläge für die zukunftsorientierte Vereinsentwicklung, „Werkzeuge“ und finanzielle Fördermöglichkeiten. Im Rahmen des Projekts gibt es

zwei Förderungsmöglichkeiten:

- Erstattung der Aufwandsentschädigung für den Angebotsaufbau für Frauen (20 – 45 Jahre) in ländlichen Sportvereinen
- Förderung der Ausbildungskosten zum Trainer/in, ÜL oder Bewegungscoach Fitness, wenn dadurch neue Sportsangebote für Familien (außer Eltern-Kind-Turnen) oder Frauen (20 – 45 Jahre) in ländlichen Sportvereinen etablieren werden.

Vorbedingungen und genauere Angaben zur Förderung finden Sie in den Förderrichtlinien (<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=792>). Um Ihnen das Verfahren zu vereinfachen, wurde ein Antragsformular entwickelt, welches Sie direkt am Rechner ausfüllen können. Aus Rechtsgründen muss dieses aber ausgedruckt und unterschrieben werden, bevor Sie es bei uns einreichen können.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an: Annika Pech, 0431 6486146, annika.pech@lsv-sh.de

Tagesseminar

Schlagfertigkeitstraining für Frauen

Die Befürchtung als aggressiv oder zickig bezeichnet zu werden, hält besonders Frauen davon ab schlagfertig zu reagieren. Viele ärgern sich darüber, dass Ihnen erst Stunden später eine passende Antwort einfällt.



In diesem Seminar lernen Sie Techniken der Schlagfertigkeit kennen und trainieren mit einer Vielzahl von Beispielen passende Entgegnungen: spontan, diplomatisch, witzig oder auch ganz direkt.

Inhalte: Umgang mit unfreundlichen Kommentaren – gelassen und humorvoll reagieren – Abwehr von persönlichen Angriffen – Selbstsicherheit durch klare und deutliche Körpersprache – Techniken einüben – Risiken und Nebenwirkungen erkennen.

Termin	30.4.2016, 9 – 16 Uhr
Ort	Bad Oldesloe
Referentin	Cornelia Ölund
Gebühr	30 € MG im KSV Stormarn (36 € NMG) 43 € ohne Vereinsanbindung
Anmeldung	www.ksv-stormarn.de/bildung

Signal des Aufbruchs für Olympiabewerbung

Mit ihrem Themenschwerpunkt „Vielfalt für Olympia“ setzte die Frauen-Vollversammlung des DOSB ein beeindruckendes Signal des Aufbruchs für die deutsche Bewerbung Hamburgs um Olympische und Paralympische Spiele 2024.



Setzen ein starkes Zeichen für Hamburg 2024 (v.li.): Petra Tzschoppe, DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung, Triathletin Sophia Saller, Markus Reiter vom Hessischen Tischtennis-Verband, Claudia Bokel, Vorsitzende der IOC-Athletenkommission. Foto: DOSB/Timm Schamberger

DOSB-Präsident Alfons Hörmann lobte ausdrücklich das Engagement von Frauen aus verschiedenen Bereichen des Sports und der Gesellschaft, die sich im Rahmen der Versammlung bereits zum dritten Olympiagipfel trafen. „Sie übernehmen Verantwortung und tragen zielstrebig ihren Teil dazu bei, dass die Bewerbung ein Erfolg wird. Dieses Engagement ist vorbildlich. Ich kann Sie darin nur ermutigen und unterstützen.“ DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung Petra Tzschoppe machte deutlich, dass Olympische und Paralympische Spiele mehr als eine Spitzensportveranstaltung sind, sondern alle gesellschaftlichen Bereiche mitnehmen und die Gesellschaft bewegen können.

Emotionen und Fakten: In der Diskussionsrunde brachten ehemalige, aktuelle und „künftige“ Spitzensportlerinnen ihre Eindrücke von Begegnungen mit Olympia und ihre Begeisterung für Olympia zum Ausdruck, unter anderem auch Sylvia Schenk, die 1972 als 800-Meter-Läuferin Olympische Spiele im eigenen Land erlebte. Schenk sprach vom großen Glück dieses Erlebens, aber auch vom Trauma durch das Attentat.

Mehr unter: http://www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/service/news/detail/news/signal_des_aufbruchs_fuer_olympiabewerbung/

Sportjugend Schleswig Holstein

ehrte 40 junge Menschen für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport

Anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden „Ehrung junger Ehrenamtlicher“ dankte der Sportjugend-Vorsitzende Matthias Hansen den Jugendlichen für ihr freiwilliges Engagement und motivierte sie, sich auch zukünftig im Sport und darüber hinaus für andere einzusetzen.



*Erik Balschun
vom VfL Oldesloe war dabei*

Matthias Hansen wies in seiner Begrüßung auf die große Bedeutung des frühzeitigen ehrenamtlichen Engagements hin: „Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich tätigen jungen Menschen ist ein entscheidender Baustein für die Zukunftsfähigkeit der Sportvereine und ihrer Angebote. Umso wichtiger ist es daher, dass Politik, Gesellschaft und die Vereine selbst die geeigneten Rahmenbedingungen für das Engagement junger Menschen schaffen.“

Dies gelte insbesondere bei der Berücksichtigung der knapper werdenden zeitlichen Ressourcen von Jugendlichen durch die Anforderungen in Schule, Studium und Beruf. Notwendig seien daher neben den klassischen Ehrenämtern auch verstärkte Angebote zum zeitlich befristeten und projektbezogenen Engagement im Sport, so Matthias Hansen weiter.

Die Auszeichnungen nahmen Landtagspräsident Klaus Schlie, der Vizepräsident des Landessportverbandes Wolfgang Beer und der Vorsitzende der Sportjugend Matthias Hansen vor.

Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit der Sportvereine überdurchschnittlich für andere engagiert. Die Palette reicht dabei von Jugendleiterassistenten und Jugendsprechern über die Betreuer von Jugendfreizeiten und Zeltlagern bis hin zu Jugendschiedsrichtern, Jugendtrainern, Sportabzeichenprüfern und Jugendwarten.

Mit dem Jugendausschuss des SV Frisia 03 Risum-Lindholm (Nordfriesland) wurde auch wieder ein Jugendteam ausgezeichnet, das sich durch gelungene Projekte und Ideen sowie erfolgreiche Nachwuchsgewinnung besonders hervorgetan hat.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein ist der eigenständige Jugendverband im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Sie vertritt die Interessen von rund 360.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in den 2.700 Sportvereinen und -verbänden des Landes und ist die größte Jugendorganisation in Schleswig-Holstein. Das Tätigkeitsfeld der Sportjugend ist die außerschulische, freiwillige Jugendarbeit und Jugendbildung im Sport.

Quelle: www.sjsh.lsv-sh.de

Vereins-Zukunftspreis

Erfolgreiche Konzepte für den Kinder- und Jugendsport gesucht!

Zum zweiten Mal verleihen der Landessportverband Schleswig-Holstein und seine Sportjugend in Kooperation mit ihrem Partner, dem Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK in 2015/2016 den Vereins-Zukunftspreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein.



Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein mit ihren Jugendabteilungen.

Kriterien

Unter dem Motto „Erfolgreiche Konzepte für den Kinder- und Jugendsport gesucht!“ sollen beispielhaft Aktionen, Programme, Projekte, Konzepte und Ideen von Sportvereinen hervorgehoben werden. Die Vereine mit ihren vielfältigen und lebendigen Aktivitäten haben die Möglichkeit zu zeigen, wie sie Kinder und Jugendliche gewinnen, binden und für eigenes Engagement motivieren.

Themen

Aktivitäten der Vereine können beispielsweise in folgenden Bereichen liegen:

- Weiterentwicklung von attraktiven Sport- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- Kooperationen mit Schulen, Kitas, Jugendzentren oder Anbietern der freien Jugendhilfe
- Gezielte Integration von Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Gruppen in den Verein und entsprechender Abbau von Zugangshürden
- Kinder- und Jugendschutz im Verein
- Maßnahmen und Strukturen, die jungen Menschen Partizipationsmöglichkeiten eröffnen
- Maßnahmen, die Freiräume für junge Engagierte bieten
- Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt mittels eines Formblattes und anschaulicher, aussagekräftiger Anlagen (auf Wunsch werden die Unterlagen zurückgesendet). Bei der Gestaltung der Bewerbung sind dem Antragsteller keine Grenzen gesetzt.

**Die Bewerbung muss bis zum
31. Januar 2016 eingereicht werden.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=433>

Die Sparkassen-Finanzgruppe – Deutschlands Sportförderer Nr. 1 – sucht gemeinsam mit dem DOSB besondere Engagements für das Deutsche Sportabzeichen!

Mach mit und sichere Dir die Chance auf Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro.

Preise

Bereits zum achten Mal lobt die Sparkassen-Finanzgruppe in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) den Sportabzeichen-Wettbewerb aus, um Menschen für den Sport zu begeistern und Bewegung zu einem natürlichen Bestandteil ihres Lebens zu machen. In den Kategorien „Sportlichste Schule“ und „Sportlichster Verein“ werden die Plätze 1 bis 10 mit insgesamt 50.000 Euro prämiert. In der Kategorie „Sonderpreise“ sind weitere sportbezogene Geldpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro zu gewinnen. Über die ersten zehn Preisträger in der Kategorie „Sonderpreise“ entscheidet die Online-Community via Voting. Über weitere Sonderpreise entscheidet eine hochkarätige Jury.

Sportlichster Verein

Egal ob Schwimm- oder Turnverein, Tennis- oder Fußballklub, der Sportabzeichen-Wettbewerb ist für jeden Sportverein eine tolle Herausforderung. Den Siegern winken Preise, die sie z.B. zur Aufstockung ihrer sportlichen Ausstattung verwenden können. Teilnehmen können alle eingetragenen Sportvereine in Deutschland. Das Mindestalter liegt auch hier bei sechs Jahren.

Sonderpreise

Sie engagieren sich für das Deutsche Sportabzeichen, planen eine besondere Aktion oder sind schon seit Jahren aktiv? Dann bewerben Sie sich für einen der begehrten Sonderpreise. Ob Unternehmen, Behörde, Schulklasse oder Einzelpersonen – jeder kann sich bewerben. Einfach ein aussagekräftiges Foto oder Video mit einem kurzen Bewerbungstext hochladen, fertig! Eine Expertenjury mit Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe, des DOSB und des deutschen Behindertensportverbandes (DBS) wählt anschließend die Preisträger aus.

Publikumsvoting

Jede Stimme zählt! Voten Sie für ein sportliches Projekt oder Engagement und sichern sich die Chance auf tolle Gewinne. Über die ersten zehn Preisträger entscheidet die Online-Community. Weitere Preisträger werden durch eine hochkarätige Jury ausgewählt.

Du engagierst dich für das Deutsche Sportabzeichen?

Du hast eine besondere Sportabzeichen-Aktion durchgeführt oder bist schon länger ehrenamtlich für das Deutsche Sportabzeichen aktiv?

Dann bewirb dich jetzt noch bis zum 31. Dezember 2015.

Die zehn Bewerbungen mit den meisten Stimmen werden prämiert. Alle weiteren Gewinner legt eine Expertenjury fest.

Hier geht es zur Bewerbung und Anmeldung
www.sportabzeichen-wettbewerb.de

DSA Prüferlehrgang

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben. In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein!

Zielgruppe

Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

Referent	Günter Frentz
Termin	16. April 2016, 9 – ca. 16 Uhr
Ort	Bad Oldesloe
Kosten	20 € (inkl. Mittagsimbiss)
Anmeldung	www.ksv-stormarn.de/bildung



**DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN**

www.deutsches-sportabzeichen.de

TC Siek gewinnt den Amtspokal

Tennis: 35 Jahre Amtspokal des Amtes Siek

Die Tennisvereine im Amt Siek – TC Brunsbek, TC Blau-Gelb Hoisdorf, TC Siek und der TC Stapelfeld (Spielbetrieb inzwischen beendet) spielten am 16./17. August 1980 erstmals um den von dem damaligen Amtsleiter Siek Karl Flach gestifteten Amtspokal.

TC Blau-Gelb Hoisdorf gewann das erste für Erwachsene – und Jugendmannschaften ausgeschriebene Turnier, ausgerichtet in Siek



Olaf Berger (Amtsvorsteher Siek), Joachim Lessau (TC Brunsbek), Svenja Renner (TC Hoisdorf), Heino Steusloff (TC Siek) Klaus Ix (TC Siek, Kassenwart und 2. Vorsitzender)

Engagiert gekämpft und fair gespielt wurde auch am 12. September 2015 auf der Tennisanlage des TC Siek. Bei schönen Spätsommerwetter und nach 36 Spielen in den Kategorien Einzel, Doppel und Mixed stand der Sieger fest: TC Siek vor TC Brunsbek und TC Blaugelb Hoisdorf.

Überreicht wurde der Amtspokal von Herrn Olaf Berber, Amtsvorsteher des Amtes Siek an den Mannschaftsführer des Gastgebers, Heino Steusloff.

Das gesellige Beisammensein vieler Teilnehmer war der gute Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung.

Weitere Fotos: www.tcsiek.de

Helge Schmidt, Pressewart TC Siek

Bestandserhebung 2016

Die elektronische Bestandserhebung 2016 steht in den Startlöchern.

Der Erfassungszeitraum der elektronischen **Bestandserhebung 2016 beginnt am 1. Dezember 2015 und endet am 31. Januar 2016**. Die Meldung des Mitgliederbestandes ist durch den Vereinsbeauftragten (Intranet-Nutzer) innerhalb dieses Zeitraumes vorzunehmen. Unter <https://s-h.lsb-be.de/> können sich die Intranet-Nutzer jederzeit mit ihren Zugangsdaten einloggen.

Es stehen den Sportvereinen wiederum **drei Möglichkeiten zur Erfassung der Mitgliederzahlen** zur Verfügung:

1. Am einfachsten ist die Bestandsmeldung mit Hilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms, das eine passende Austauschdatei erzeugen kann. Vorausgesetzt, die Mitgliedsdaten sind vereinsintern im Vereinsverwaltungsprogramm sauber gepflegt und die Sportarten mit den entsprechenden Fachverbänden verknüpft, so ist die Mitgliederbestandsmeldung 2016 innerhalb nur weniger Minuten abgeschlossen.
2. Für den Fall, dass im Verein keine spezielle Verwaltungssoftware im Einsatz ist, können Mitgliederlisten in allen gängigen Tabellenformaten wie z.B. Excel, Open- und Libre Office im Intranet eingesehen werden.
3. Natürlich ist auch eine manuelle Erfassung der Vereinsmitglieder nach Jahrgängen möglich. Um dieses etwas zeitaufwändige Prozedere zu erleichtern, besteht jetzt die Möglichkeit, die Vorjahreszahlen zu übernehmen und diese dann nur an den Stellen zu verändern, wo wirklich Änderungen stattgefunden haben. Da sich z.B. die Geburtsjahrgänge nicht ändern, können viele Jahrgänge unbearbeitet bleiben, was den Aufwand erheblich reduziert.

Wie werden Flüchtlinge und Asylsuchende in der Bestandserhebung berücksichtigt?

Sportvereine, die Flüchtlingen und Asylsuchenden ihr Sportangebot selbstlos und meist kostenfrei zur Verfügung stellen, sollen nicht auch noch dadurch zusätzlich finanziell belastet werden, indem sie zur Zahlung von Beiträgen für diesen Personenkreis an ihre Dachorganisationen herangezogen werden. Im Zusammenhang mit den Flüchtlingen wurde daher im Landessportverband Schleswig-Holstein entschieden, dass dieser Personenkreis **nicht** über die alljährliche Bestandsmeldung erfasst werden soll. Die Vereine sollen die Flüchtlinge gern in ihre Sportangebote einbinden und am Sport teilnehmen lassen; den Versicherungsschutz für diese Personen gewährleistet der Landessportverband über eine Versicherung, die er mit seinem Sportversicherer ARAG abgeschlossen hat und aus seinen Mitteln finanziert. Versicherungsschutz besteht maximal bis zum Ablauf der Ausreisefrist, besteht jedoch fort, wenn Klage erhoben wird. Wenn die betroffene Person „normales“ Vereinsmitglied mit allen Rechten und Pflichten wird, dann ist sie so zu behandeln, wie alle anderen Vereinsmitglieder auch: Dann wird sie auch in der Bestandsmeldung ausgewiesen.

Bitte die Vereinsdaten überprüfen!

Im Rahmen der Mitgliederbestandserhebung 2016 möchten wir Sie bitten, auch die Vereins- und Funktionsträgerdaten Ihres Vereins sowie Ihre Kommunikations- und Bankverbindungen im Internet-Portal „LSV Intranet“ zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Stormarner Turnerinnen wurden unerwartet Vizelandesmeister

Der Kreis Stormarn schickte zu den Landesmannschaftsmeisterschaften der P-Stufen zwei Mannschaften. Jedes Team besteht aus sechs Turnerinnen, bei denen pro Gerät vier am Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden antreten durften. Die drei besten Übungen kamen in die Wertung.



Das Team in der Altersstufe zwölf bis 17 Jahre hatten sich Melina Blicke (TSV Glinde), Kaja Löwert (VfL Oldesloe), Madleen Beck, Linnea Kieling, Florentina Kruske und Miriam Engel (alle TSV Bargteheide) ein sehr hohes Ziel gesetzt mit vielen Schwierigkeiten. Es wurde in der olympischen Reihenfolge mit Sprung angefangen. Hier erzielten Madleen Beck und Kaja Löwert für den Überschlag halb rein/halb spitzen Wertungen. Am Stufenbarren lagen die Turnerinnen hinter der Konkurrenz aus Steinburg, Pinneberg und Lübeck weit zurück. Also hieß es, am Balken und Boden den Rückstand aufzuholen. Trotz einiger unfreiwilligen Abgänge am Schwebebalken waren hier die Wertungen erstaunlich hoch und auch am Boden zeigte das Team Wettkampfegeist mit guten Übungen. Bei der Siegerehrung freuten sich die sechs Stormarner Turnerinnen über die Silbermedaille mit 191,05 Punkten. Die Gold Medaille ging an den KTV Steinburg, der mit 203,35 Punkten siegte.

Bei der jüngeren Mannschaft (0 bis 11 Jahre) starteten Kara Kieling, Emily Heine, Emily Abel (alle TSV Bargteheide), Myrka Voß, Lilli Seiffert (beide TSV Glinde) und Finja Maleorius (TSV Trittau). Hier zeigte Myrka Voß einen Überschlag über den 1,20 m hohen Sprungtisch, den sie erst seit kurzen übte. Sie bekam dafür eine super Wertung von 15,00 Punkten. Kara Kieling holte am Stufenbarren mit einer P-6 die höchste Punktzahl 15,10 von 16 möglichen von allen Turnerinnen in dieser Schwierigkeit. Am Schwebebalken bekamen die Mädchen das zweitbeste Ergebnis und am Boden immerhin noch das Drittbeste. Über einen fünften Platz mit 169,20 Punkten freute sich am Ende das noch junge Team aus Stormarn. Mit einem so guten Ergebnis hatten sie nicht gerechnet.

Irmgard Pötschick

Titel für Ahrensburg und Bargteheide

Tennis: Senioren-Doppelrunde des KTHV

Der Kreistennis- und Hockeyverband (KTHV) war am 19.8.2015 mit 13 Tennismannschaften auf der Anlage des BTC zu Gast. Zum Abschluss der Saison wurde ein Senioren-Mixed-Turnier gespielt. Am Start waren sechs Seniorinnen- und sieben Seniorenmannschaften aus Ahrensburg, Bargteheide, Barsbüttel, Großhansdorf, Havighorst, Lübeck-Moisling, Schleushörn und Siek.

KTHV-Sportwart Helge Schmidt und der BTC-Vorsitzende Jürgen Perdelwitz begrüßten rund 55 Teilnehmer aus dem Schleswig-Holsteinischen Tennisbezirk SÜD.

Mit dieser Teilnehmerzahl avancierte diese Veranstaltung zum größten Tennis-Breitensport-Event im Kreis Stormarn.

Die Siegerehrungen für die Senioren-Doppelrunde der Saison 2015 nahm die KTHV-Vorsitzende Nele Märcker vor. Sie konnte folgenden Mannschaften gratulieren:

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Platz THC Ahrensburg | 1. Platz TC Bargteheide 1 |
| 2. Platz Ahrensburger TSV | 2. Platz TSV Siems |
| 3. Platz TC Großhansdorf | 3. Platz TC Siek |

Trainerfortbildung Rücken – bewegt und entspannt

Rückenschmerzen gehören mit zu den häufigsten Volkskrankheiten Deutschlands. Deswegen bot der Kreisturnverband Stormarn eine Tagesfortbildung zum Thema „Rücken bewegt und entspannt“ an.



28 Übungsleiterinnen und ein Übungsleiter trafen sich am 10. Oktober 2015 in der Tremsbütteler Sporthalle zu diesem Workshop. Referentin Dr. Gudrun Paul erarbeitete ein Programm für ein vielfältiges Körper- und Rückentraining aus. Wichtig ist das Zusammenspiel zwischen Beckenboden, Aufrichten der Wirbelsäule und Körperhaltung. Dabei spielen Körperwahrnehmung, die Sensibilisierung auf die Gelenkstruktur und ein fließender Bewegungsablauf eine wichtige Rolle, die mit besonders weichen Bewegungen im Nacken und Rücken als wohltuend empfunden werden. Danach wurde das Programm Bodyfeeling, ein fließendes Muskel- und

Gelenktraining bestehend aus Übungen im Stand, Kniestand, Yoga Flow, Vierfüßlerstand und Übungen im Sitz den Teilnehmern vorgestellt. Bei beiden Übungen kam der Redondoball Plus zum Einsatz. Im Anschluss machte die Referentin Vorschläge zu dem Thema „den Körper wahrnehmen und verwöhnen mit einfachen Massageformen als Partnermassage für zu Hause und in der Sporthalle“. Zum Schluss konnten die Teilnehmer sich mit dem Programm „Dancefeeling-Best Age“ zu fetziger Musik noch richtig auspowern.



Wieder eine gelungene Fortbildung, war die Meinung der Übungsleiterinnen.

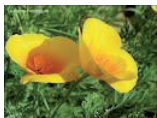
Irmgard Pötschick

Geplante Senioren-Aktivitäten in 2016



Freitag, 11. März

Frühlingswanderung am Grenz-Naturpfad in Ratzeburg



Donnerstag, 9. Juni

Wanderung rund um Zarpen (Wiederholung)



Donnerstag, 7. Juli

Sonderfahrt zur Landesgartenschau



23. - 25. September

Aktiv-Wochenende in Tönning



Samstag, 26. November

Wanderung rund um Hoisdorf mit Besuch des Heimatmuseums

Thementisch

KSV Vorstand trifft Vereine zum Austausch

Der „neue“ Vorstand des KSV Stormarn hat sich zur Aufgabe gemacht, mehr in Kontakt und Austausch mit den Sportvereinen zu treten.

So wurde unter anderem ein „Thementisch“ ins Leben gerufen. Hier tauscht sich der Vorstand des KSV Stormarn mit ausgewählten Vereinen (Groß-, Mittel-, und Kleinvereine) zu bestimmten Themen aus.

Im November trafen sich Vorstand und Vereinsvertreter zum Thema „Flüchtlinge im Verein“. In einem intensiven Austausch berichteten die Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter von Erfahrungen, Chancen, Problemen und Sorgen.

Keiner der anwesenden Vereine hat Probleme bei der Integration von Flüchtlingen, und alle nehmen die Flüchtlinge Beitragsfrei auf.

Vertreter vom VfL Oldesloe berichteten, dass sogar ein neues Angebot eingerichtet wurde, da die Nachfrage so groß war. In diesem Sportangebot (Ringen) haben 20 Flüchtlinge „eine neue Heimat“ gefunden.

Große Sorgen machen den Vereinen aber die Hallensperren für die Unterbringung von Flüchtlingen und die sich daraus ergebenden Verschiebungen der „Unterbringung“ vorhandener und laufender Sportangebote.

Der Vorstand des Kreissportverbandes nimmt all die Sorgen und Ängste, aber auch die guten „Best-Practice-Beispiele“ auf und wird sich diesen Themen intensiv widmen.

Dieser Abend diente nicht nur dem KSV, um sich ein Bild von der Basis zu machen, auch die Vereinsvertreter nahmen Tipps und Erfahrungen der anderen Vereine mit.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns auf den nächsten Thementisch im Frühjahr 2016.

Vorschläge für Fair-Play Preis 2015 gesucht



Bis zum 31. Dezember 2015 können Vorschläge für den Fair-Play-Preis eingereicht werden. Gesucht werden Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderungen, die 2015 im Sport durch vorbildliches Verhalten und faire Aktionen aufgefallen sind. Nicht immer sind es im Sport nur Gold und der erste Platz, die glänzen. Oftmals ist es auch die faire Aktion, die faire Geste und das faire Verhalten, die den Glanz verdient haben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.fairplaypreis.de

Das Qualitätssiegel des organisierten Sports SPORT PRO GESUNDHEIT

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT steht für Transparenz. Es hat klar definierte Ziele und Kriterien und schafft Orientierung im Dschungel der zahlreichen, mittlerweile auch von kommerziellen Einrichtungen angebotenen Programmen des Gesundheitssports. Es hilft Interessenten aber auch Ärzten und Krankenkassen bei der erfolgreichen Suche nach dem passenden Gesundheitskurs und unterstützt die Turn- und Sportvereine bei der Bildung eines gesundheitsorientierten Profils.



Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT, welches gesundheitsorientierte Sportangebote auszeichnet, wurde vom DOSB gemeinsam mit der Bundesärztekammer entwickelt. Auch die Siegel PLUS-PUNKT GESUNDHEIT.DTB des Deutschen Turner-Bundes und „Gesund und fit im Wasser“ des Deutschen Schwimm-Verbandes gehören zur Dachmarke SPORT PRO GESUNDHEIT.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sich ein großer Prozentsatz der Gesundheitskosten durch Prävention vermeiden lässt. Zugleich ist unstrittig, dass Bewegung und Sport zentrale Bestandteile einer erfolgreichen Prävention sind. SPORT PRO GESUNDHEIT verfolgt daher kurzfristige Ziele wie die Stärkung von physischen und psychosozialen Gesundheitsressourcen sowie die Verminderung von Risikofaktoren. Im Kern zielen die Bemühungen von SPORT PRO GESUNDHEIT aber auf eine langfristige Bindung an gesundheitssportliche Aktivität sowie die Bildung einer eigenen Gesundheitskompetenz; auf eine Nachhaltigkeit also, die sich im Idealfall im lebenslangen Sporttreiben äußert.

In besonderem Maße gilt dies für Menschen, die nie oder lange nicht mehr Sport getrieben haben. Sie auf ihrem Weg vom „Nicht-Sportler“ zum „Präventionssportler“ zu begleiten, ist Anspruch und Ansporn zugleich.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, erfüllen sowohl die Kurse, die mit dem Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet werden, wie auch deren Übungsleiterinnen und Übungsleiter, als auch die anbietenden Vereine bestimmte Qualitätskriterien.

Informationen zur Zentralen Prüfstelle Prävention Allgemeine Hintergrundinformationen

Die Zentrale Prüfstelle Prävention wurde im Januar 2014 gebildet und ist eine Kooperationsgemeinschaft der Krankenkassen zur kassenübergreifenden Prüfung von Präventionsangeboten nach § 20 Absatz 1 des Fünften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB V). Die Prüfung wird bundesweit im Namen und im Auftrag aller teilnehmenden Krankenkassen (Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), BKK Dachverband, IKK classic, IKK Brandenburg und Berlin, BIG direkt gesund, Knappschaft, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sowie einzelne AOK-Krankenkassen) durchgeführt und somit nicht mehr wie bisher von jeder Krankenkasse einzeln vorgenommen.

Status Quo von SPORT PRO GESUNDHEIT

Eine Vielzahl der Sportangebote, die mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet sind, können laut Leitfadens Prävention von den Krankenkassen bezuschusst werden. Die mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichneten Angebote werden über eine Schnittstelle von der SPORT PRO GESUNDHEIT-Datenbank zur Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention überspielt.

Um SPORT PRO GESUNDHEIT-Angebote herauszufiltern, die nicht konform mit den Bedingungen des Leitfadens Prävention sind, wurde ein Schlagwortfilter entwickelt und der Datenübertragung zwischengeschaltet.

Bei der zurzeit aktiven Datenübertragung per Schnittstelle und Schlagwortfilter handelt es sich um eine Übergangslösung. Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen erarbeiten derzeit in einem umfassenden Prozess gemeinsam mit den Krankenkassen eine dauerhafte Lösung, die zu einem für beide Seiten interessengerechten Ergebnis führt.

Wie kommt mein Angebot in die Datenbank der Zentrale Prüfstelle Prävention?

Alle mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT zertifizierten Kurse werden automatisch vom DOSB über die Datenbank-Schnittstelle an die Zentrale Prüfstelle Prävention weitergegeben, d.h. Übungsleiter/innen müssen und sollen sich nicht gesondert bei der Zentralen Prüfstelle Prävention eintragen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
<http://www.sportprogesundheit.de/de/sport-und-gesundheit/sport-pro-gesundheit/>

Auszüge aus den FAQ

(frequently asked questions | häufig gestellte Fragen)

Wo finde ich aktuelle Informationen zum Thema „Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“?

Das Innenministerium Schleswig-Holstein hat eine Seite mit Informationen rund um das Thema „Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ in das Internet gestellt. Auf der Seite im Landesportal können Interessierte ab sofort u.a. Angaben wie aktuelle Zahlen über Zugangsentwicklungen, zur Situation in den Erstaufnahmeeinrichtungen und weitere Hinweisen einsehen. Regelmäßig wird sich zudem Innenminister Stefan Studt per Video-Statement zu aktuelle Fragen äußern.

Weitere und neue Informationen erhalten Sie unter:
www.willkommen.schleswig-holstein.de

Können Flüchtlinge und Asylbewerber im Sportverein mitmachen?

Ja. Für die Teilnahme an den Sportangeboten eines Sportvereins spielt es keine Rolle, ob die Person Flüchtling oder Asylbewerber ist und welchen Status sie besitzt. Ob die Person dann Mitglied sein muss oder nicht, liegt in der Entscheidung des jeweiligen Sportvereins. (Siehe auch Versicherungsschutz)

Quelle: Landessportverband S-H e.V. (<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=780>)

Besteht Versicherungsschutz, wenn Asylbewerber und Flüchtlinge am Sportbetrieb teilnehmen?

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat mit der ARAG-Sportversicherung einen Zusatzvertrag für die Versicherung von Asylbewerbern und Flüchtlingen, die sportliche Angebote in den LSV-Mitgliedsvereinen nutzen, abgeschlossen.

Der Versicherungsschutz besteht in vollem Umfang in der Unfall-, Haftpflicht-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung des aktuell gültigen Sportversicherungsvertrages. Die versicherten Personen sind auch als Zuschauer/Begleiter sowie bei der Teilnahme an geselligen und sonstigen Veranstaltungen versichert. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Betreten der Sportstätte und endet mit deren Verlassen bzw. spätestens mit Beendigung der Veranstaltung. Mitversichert ist der direkte Weg von den Veranstaltungen in die Unterkunft (Rückweg). Mit dieser Regelung erhalten sportlich aktive Flüchtlinge und Asylbewerber die gleiche Absicherung wie reguläre Vereinsmitglieder. Dieser Zusatzvertrag gilt seit dem 20. Januar 2015. Der LSV übernimmt die Kosten für den Versicherungsvertrag, um seine Vereine und Verbände von zusätzlichen Kosten zu entlasten. Für die Vereine ist es so leichter, einen Beitrag zur Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge in unsere Gesellschaft und in den organisierten Sport zu leisten. Mit diesem Versicherungsvertrag hat der LSV einen weiteren wichtigen Baustein in der Integrationsarbeit des Sports gesetzt.

Eintretende Schadenfälle sind wie in anderen Fällen über den veranstaltenden Verein/Verband dem zuständigen Versicherungsbüro der ARAG-Sportversicherung beim Landessportverband Schleswig-Holstein zu melden. Hier werden auch Auskünfte zur Neuregelung erteilt.

Quelle: Landessportverband S-H e.V. (<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=780>)

Können Mitgliedsbeiträge in Vereinen für minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber über das Bildungspaket finanziert werden?

Ja. Mitmachen ist möglich in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit. Bis zu zehn Euro stehen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres monatlich zur Verfügung – zum Beispiel für Musikunterricht, den Sportverein oder die Pfadfinder-Freizeit bzw. vergleichbare Freizeiten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (www.bmas.de), Broschüre „Das Bildungspaket“ Stand: April 2015

Können Mitgliedsbeiträge für Erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber über den Landessportverband S-H e.V. finanziert werden?

Nein. In Einzelfällen besteht jedoch die Möglichkeit zur Übernahme von Zusatzbeiträgen für besondere Vereinsangebote. Quelle: Landessportverband S-H e.V.

(<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=780>)

Wie können Flüchtlinge und Asylbewerber eine Spielberechtigung / Spielerpass bekommen?

Eine Spielberechtigung muss, wie üblich, durch den betreffenden Verein bei der Passstelle des jeweiligen Landesfachverbandes beantragt werden. Dort erfahren Sie die jeweiligen Voraussetzungen.

Quelle: Landessportverband S-H e.V. (<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=780>)

Was muss beachtet werden, wenn Flüchtlinge und Asylbewerber am Wettkampfbetrieb der Verbände teilnehmen möchten?

Spielerinnen und Spieler mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung können an Auswärtsspielen ihrer Mannschaft über die Bezirks- bzw. Landesgrenzen hinaus teilnehmen. Die sogenannte „Residenzpflicht“ ist seit Ende 2014 weitgehend abgeschafft worden und gilt nur noch in den ersten drei Monaten des Aufenthalts im Bundesgebiet. Danach ist behördlicherseits nur noch der Wohnort vorgeschrieben („Wohnsitzauflage“), der aber ohne Erlaubnis der Ausländerbehörde vorübergehend verlassen werden kann. Es kann jedoch weiterhin Ausnahmen und Auflagen durch die Ausländerbehörde geben. Wer der Residenzpflicht unterliegt, muss für Auswärtsfahrten bei der zuständigen Ausländerbehörde eine „Verlassenserlaubnis“ beantragen. Bei Fahrten ins Ausland müssen die individuellen Visumsbestimmungen im Zielland berücksichtigt werden, die von den Regelungen für deutsche Staatsangehörige abweichen können. Auch dürfen

befristete Aufenthaltstitel nicht während der Reise ablaufen, da Probleme bei der Wiedereinreise ins Bundesgebiet entstehen können. Geduldete müssen in jedem Fall vor einer Auslandsreise rechtzeitig Kontakt mit der Ausländerbehörde aufnehmen, da eine Duldung mit der Ausreise aus Deutschland erlischt. Von der Ausländerbehörde kann in diesem Fall z.B. eine Aufenthaltserlaubnis mit kurzer Gültigkeitsdauer ausgestellt werden. Auch Ausländer, die eine Aufenthaltsgestattung besitzen, sollten sich vor einer Auslandsreise von der zuständigen Ausländerbehörde beraten lassen.

Quelle: Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de/fluechtlinge)

Können Flüchtlinge ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren?

Eine Beschäftigung im Rahmen der Freiwilligendienste, hängt mitunter vom jeweiligen Aufenthaltsstatus sowie von einer Zustimmung der zuständigen Ausländerbehörde ab. Wenn Sie gerne einen Flüchtling im FSJ oder BFD beschäftigen möchten, wenden Sie sich zur Klärung der Modalitäten an die Sportjugend Schleswig-Holstein e.V..

Quelle: Sportjugend S-H e.V. (www.sportjugend-sh.de)

Ehrenkodex zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Sport

Der Beirat des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) hat am 24. November 2011 einen „Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport“ für die Anwendung im organisierten Sport in Schleswig-Holstein beschlossen. Der Ehrenkodex soll für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätige in Sportvereinen und -verbänden gelten.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter: <http://www.sportjugend-sh.de/kinderschutz>

Gibt es Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine und Verbände?

Der Landessportverband S-H. e.V. (LSV) unterstützt die Sportvereine im Land finanziell, die Flüchtlingen die Teilnahme an ihren Angeboten ermöglichen. Dafür stellt der LSV für den Zeitraum 2015/2016 Fördermittel in Höhe von 50.000,00 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen und den Antrag finden Sie beim LSV

Die Sportjugend Schleswig-Holstein engagiert sich für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen im Sport und hat daher mit Unterstützung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. und weiterer Förderer einen Kinderhilfsfonds gegründet. Vereine und Verbände können Mittel aus dem Kinderhilfsfonds und dem Vereinshilfen-Starterpaket beantragen, um Kinder und Jugendliche bzw. deren Familien bei der Bezahlung der Sportteilnahmekosten zu unterstützen.

Weitere Informationen und den Antrag finden Sie hier.

Die Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes, die deutsche Fußballnationalmannschaft und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und

Integration, Aydan Özugus, haben gemeinsam die Flüchtlingsinitiative „1:0 für ein Willkommen“ ins Leben gerufen. Fußballvereine die sich speziell für Flüchtlinge engagieren, können in diesem und nächsten Jahr jeweils 500,00 Euro als Starthilfe beantragen. Bundesweit können in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 600 Vereine gefördert werden.

Weitere Informationen und die Broschüre finden Sie bei der Egidius Braun Stiftung sowie beim Deutschen Fußball-Bund.

Quelle: Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de)

Crowdfunding ist eine Möglichkeit zur Finanzierung verschiedenster Projekte im Internet. Dabei handelt es sich um eine Art Sponsoring, mit dem Unterschied, dass es nicht einen einzelnen, sondern gleich mehrere Sponsoren gibt. Sportvereine können das Projekt auf einer Internetplattform einstellen und Freunde, Bekannte, Mitglieder aber auch Fremde können ihren Beitrag zur Finanzierung leisten. Diese Unterstützer erhalten eine Gegenleistung wie beim traditionellen Sponsoring (z.B. Werbefläche, freien Eintritt, Gutscheine von Unternehmen etc.) Um ein zentrales Instrument zu schaffen hat das Land die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) beauftragt, eine landesweite Spendenplattform zu errichten und für das Land zu betreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.crowdfunding.de/wir-bewegen-sh/

„Integration durch Sport“ ist ein Programm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es wird auf Landesebene in den Landessportbünden und -verbänden eigenverantwortlich von Landes- und Regionalkoordinatoren umgesetzt, die die Sportvereine, Netzwerkpartner und freiwillig Engagierten an der Basis in ihrer Integrationsarbeit konzeptionell, planerisch und organisatorisch unterstützen. Das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stehen dem Programm als Zuwendungsgeber und Partner im fortlaufenden Prozess der Programmoptimierung begleitend zur Seite. Mehrsprachige Informationsbroschüren zu einzelnen Programminhalten stehen in Printversion zur Verfügung. Sportvereine können beim LSV SH einen Antrag auf Stützpunktförderung stellen.

Quelle: www.integration-durch-sport.de

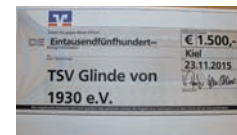
- Der Fragen und Antwortenkatalog (FAQ) wird stetig erweitert und aktualisiert! -

Sie finden ihn unter www.lsv-sh.de

DOSB informiert:

Flüchtlingshilfe von Sportvereinen gefährdet nicht die Gemeinnützigkeit

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verweist darauf, dass Sportvereine nicht ihre Gemeinnützigkeit gefährden, wenn sie Flüchtlingen helfen und diese beispielsweise beitragsfrei am Training teilnehmen lassen. In einem Schreiben an die DOSB-Mitgliedsorganisationen hat der



DOSB-Vorstandsvorsitzende Michael Vesper erneut auf Ausnahmeregelungen von Bund und Ländern hingewiesen.

Bereits im September hatte der DOSB erstmals auf ein entsprechendes Schreiben des Bundesfinanzministeriums an die obersten Finanzbehörden der Länder vom 22. September 2015 aufmerksam gemacht. Darin sind Verwaltungsvereinfachungen und Ausnahmen von bestehenden Regelungen enthalten, die helfen sollen, das ehrenamtliche Flüchtlingsengagement u.a. in Vereinen zu unterstützen.

Wörtlich heißt es: „Zur Förderung und Unterstützung dieses gesamtgesellschaftlichen Engagements bei der Hilfe für Flüchtlinge werden im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder die nachfolgenden Verwaltungsregelungen getroffen.“ Die Ausnahmeregelungen gelten laut Bundesfinanzministerium vorerst bis zum 31. Dezember 2016.

Zwar müsse die Verwendung von Geldmitteln oder geldwerten Leistungen für so genannte „mildtätige Zwecke“ grundsätzlich in der Vereinssatzung aufgeführt sein, in der augenblicklichen Situation jedoch seien Ausnahmen gerechtfertigt. Die neuen Regelungen gestatten es dem Verein, dass er „Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, ohne Änderung der Satzung zur unmittelbaren Unterstützung von Flüchtlingen einsetzt.“ Darüber hinaus könne laut DOSB ein soziales Engagement in Form von Angeboten für Flüchtlinge dahingehend interpretiert werden, dass hiermit auch das Ziel verfolgt wird, neue Mitglieder zu gewinnen. In gleicher Weise seien die gemeinhin akzeptierten und regelmäßig beitragsfreien „Schnupperangebote“ wie z.B. Ballschulen für Kleinkinder zu betrachten.

Sammelt ein Sportverein Geld und Spenden für Flüchtlinge, so kann er diese ohne Gefahr für seine Gemeinnützigkeit an gemeinnützige Hilfsorganisationen, zuständige Behörden oder Spendenkonten weiterleiten. Werden Spendenquittungen ausgestellt, sei es hilfreich, dies unter dem Stichwort „Flüchtlingshilfe“ zu vermerken.

(Quelle DOSB)

TSV Glinde gewinnt den 2. Platz bei STERNE DES SPORTS auf Landesebene in Schleswig Holstein!

Corinna Buch von der Volksbank Stormarn freute sich, dem von der Volksbank Stormarn auf Ortsebene mit dem ersten Platz ausgezeichneten Turn- und Sportverein Glinde nun zu der tollen zweiten Platzierung auf Landesebene zu gratulieren.

Die persönliche Übergabe der „silbernen Sterne des Sports“ erfolgt am 23. November im Landeshaus in Kiel. Landtagspräsident Klaus Schlie hob in seiner Begrüßung die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Sport im Land

hervor. Ohne das Zutun und das engagierte Handeln unzähliger freiwilliger Unterstützer sei eine erfolgreiche Vereinsarbeit oftmals nicht möglich. Gemeinsam mit Kreispräsident Hans-Werner Harmuth, Verena Lemm (Kreissportverband), Corinna Buch (Volksbank Stormarn) und dem Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig Holstein, Hans-Jakob Thiessen, überreichte der Landtagspräsident den Geldpreis von 1.500 Euro an die Zweitplatzierten Helga Hahn-Roß (2. Vorsitzende des TSV Glinde) und Inge Harringer (Beisitzerin im Vorstand). Der Verein hatte sich mit einem Maßnahmenpaket und diversen Projekten zum Thema „Integration“ beworben.



Patron der Veranstaltung waren Jan-Hauke Erichsen (Segler), Lars Hansen (Para-Triathlet), Lars Hartig (Ruderer), Anders Zachariassen (SG Flensburg-Handewitt) und Dierk Schmäschke (Geschäftsführer der SG Flensburg Handewitt).

Den ersten Platz erreichte der TSV Westerland e.V. mit dem Projekt „Sylter Integrationsfußball“. Insgesamt wurden Geldpreise in Höhe von 6.500 Euro an die sechs Preisträger der „Sterne des Sports in Silber“ vergeben.

Im Januar wird die Ehrung der Vereine um den „Stern des Sports“ in Gold für das laufende Jahr von der Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen des großen Finales in Berlin vorgenommen.

Um die Sterne des Sports konnten sich die Vereine in zehn Kategorien bewerben. Gesellschaftlich bedeutsame Bereiche wie Gesundheitssport, die Integration von ausländischen Mitbürgern oder Menschen mit Behinderungen sind genauso vertreten wie der aktive Umweltschutz, Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren oder Innovatives beim Vereinsmanagement und der Förderung des Ehrenamtes.

Ab dem Frühjahr 2016 können sich Vereine für die Sterne des Sports 2016 wieder bei der Volksbank Stormarn bewerben. Hierzu wird die Volksbank Stormarn gesondert Einladungen und Informationsmaterial direkt an Vereine in ihrem Geschäftsgebiet versenden.



Verein als Vertragspartner (4 LE)

Verträge gewinnen für Sportvereine aufgrund der Kommerzialisierung des Sports zunehmend an Bedeutung. Die rechtlichen Grundlagen von Verträgen und ihre Gestaltung sollen durch dieses Seminar vermittelt werden. Dabei werden insbesondere Verträge aus den Bereichen des Dienst- und Arbeitsrechts, des Miet- und Pachtrechts sowie des allgemeinen Wirtschaftsrechts dargestellt und anhand von praxisbezogenen Beispielen mit Gestaltungstipps erläutert. Ziel des Lehrgangs ist die selbständige Vertragsbeurteilung und Vertragserstellung durch die Teilnehmer.

Termin	03.02.2016, 18 – 21 Uhr
Ort	NN, KSV Stormarn
Referentin	Dr. Andrea M. Partikel
Gebühr	a) 25 € b) 50 €
Anmeldung	www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

Facebook – Chance für Vereine (4 LE)

Alles rund um die sozialen Netzwerke, aber kein (!) Technikseminar

Marketing über soziale Netzwerke im Internet wird auch für Vereine zunehmend interessanter. Google+, Facebook, und Twitter sind die sozialen Netzwerke, bei denen die meisten Nutzer angemeldet sind. Den Verein mit einer Netzwerk-Seite registrieren ist schnell gemacht – aber ist das für einen Sportverein sinnvoll? Das Seminar gibt Antworten auf grundlegende Fragen rund um soziale Netzwerke.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen nach dem Seminar entscheiden können, ob ein soziales Netzwerk für ihren Verein interessant ist. Zudem erhalten sie Ideen für Inhalte, lernen Netzwerksprache kennen und Informationen über den Datenschutz.

Termin	05.3.2016, 9 – 12 Uhr
Ort	Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Referentin	Anne Nyhuis
Gebühr	a) 25 € b) 50 €
Anmeldung	www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

Finanzierung von Projekten (4 LE)

In Zeiten knapper werdender Finanzmittel sind Geldquellen jeglicher Art gefragt, denn Mitgliedsbeiträge können die steigenden Kosten für Sportstätten, Geräteausstattung, Sportbetrieb, Personal und weitere Vereinsaktivitäten bei weitem nicht abdecken. Jeder Verein ist auf Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Sportorganisationen angewiesen. Wir geben einen repräsentativen Querschnitt durch (fast) alle Möglichkeiten!

Termin	05.3.2016, 13 – 16 Uhr
Ort	Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Referent	Joachim Lehmann
Gebühr	a) 25 € b) 50 €
Anmeldung	www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

Versichert bei der VBG – Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz im Sport (4 LE)

In dieser Informationsveranstaltung wird über den Versicherungsschutz und die Leistungen für Übungsleiter/Trainer, die Möglichkeit der freiwilligen Ehrenamtsversicherung für gewählte Ehrenamtsträger und die Verantwortung des Vorstandes für den Arbeitsschutz der Sportanlage und der Sportgeräte berichtet.

Themen sind:

- Wer aus dem Sportverein ist bei der VBG versichert?
- Welche Leistungen bekomme ich bei einem Unfall?
- Bin ich als Vereinsvorsitzender oder Trainer/Übungsleiter verantwortlich für die Sicherheit der Sportstätte und -geräte?

Termin	05.3.2016, 9 – ca. 12 Uhr
Ort	Bad Oldesloe
Referent	Thomas Ehrhorn
Gebühr	MG 12 € (NMG 15 €) mit Mittagessen MG 5 € (NMG 10 €) ohne Mittagessen
Anmeldung	www.ksv-stormarn.de/bildung

Sportforum

Der Kreissportverband Stormarn lädt alle Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie alle Interessierte Sportlerinnen und Sportler zum 7. Sportforum nach Bad Oldesloe ein.

An diesem Tag können neue Eindrücke aus dem Bereich Trendsport, Breitensport, Kinder und Jugendliche sowie Senioren gesammelt werden. Mit Unterstützung hervorragender Referenten wird das Sportforum zu einem unvergessenen Tag und die Teilnehmer können die Eindrücke sofort in den Vereinen umsetzen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ksv-stormarn.de/bildung oder in der KSV Geschäftsstelle (Tel. 04531 808722 oder info@ksv-stormarn.de)

Termin	Sa, 5. März 2016
Ort	Bad Oldesloe
Referent	Referententeam
Gebühr	45 € (NMG 65 €) inkl. Seminarunterlagen + Mittagessimbiss

7. Stormarner Sportforum

Samstag, 5. März 2016 in Bad Oldesloe von 9:00 – ca. 17:00 Uhr

Wir laden alle Sportlerinnen und Sportler herzlich ein, gemeinsam mit vielen anderen neue Eindrücke aus dem Bereich Fitness-Trends, Breitensport, Kinder und Jugendliche sowie Senioren kennen zu lernen, um diese in den Vereinen vor Ort umzusetzen.

Für die Übungsleiter-Lizenz werden – 8 LE – angerechnet.

Die Kosten betragen inkl. Tagungsunterlagen und Mittagsimbiss:

45 € für Vereinsmitglieder und 65 € ohne Mitgliedschaft

Sportforum Samstag 5. März 2016						
	Trendsport	Breitensport	Kinder	Senioren	Theorie	Theorie
9:00 – 10:30 Uhr	Cardio Dance 1.1 Hendrik Schulz	Neue Spiele für das Aufwärmtraining 2.1 Matthias Thiel	Bewegen und kleben – ein Bewegungskalender 3.1 Maud Zimmermann	Rückenfitness in Balance 4.1 Daniel Koch	Facebook – Chance für den Verein Anmeldung über LSV Anne Nyhuis	Versichert bei der VBG Anmeldung über KSV Thomas Ehrhorn
10:45 – 12:15 Uhr	Workout mit System 1.2 Hendrik Schulz		Komm und mach mit – das schaffst auch DU!! Gemeinsam Kinder stark machen!! 3.1 Maud Zimmermann	Drums Alive – Golden Beats 4.2 Daniel Koch		
12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause						
13:15 – 14:45 Uhr	Ritmix 1.3 Natascha Gohl	Tapen und Verletzungsprävention 2.2 Katharina Oehlert	Besonderheiten für das Kinder- und Jugendtraining 3.3 Matthias Thiel	Fit 60+ Strophe & Refrain 4.3 Daniel Koch	Presseinformation – kurz und präzise Anmeldung über LSV Anne Nyhuis	Finanzierung von Projekten Anmeldung über LSV Joachim Lehmann
15:00 – 16:30 Uhr	Reggaeton 1.4 Natascha Gohl			Mind Body – Körperwahrnehmung und Stressabbau 4.4 Daniel Koch		

1.1 Cardio Dance

In dieser powergeladenen Danceclass wird Dein Bewegungsgefühl neu definiert!

Lass Dich mitreißen von treibenden Beats und den zauberhaften Dancevariationen.

Eine Stunde zum abhotten und Spaß haben – mit Choreografie in klar strukturierten Blöcken

1.2 Workout mit System

In dieser Workoutstunde wirst Du von einem unsichtbaren Faden geleitet – die klaren und doch sehr effektiven Übungen greifen logisch ineinander und lassen jeden sein eigenes Fitnesslevel finden. Hendrik wird ohne Zusatzgeräte eine ausgewogenen Workoutstunde zeigen in der dein ganzer Körper zum Arbeiten kommt.

1.3 Ritmix ...

... kommt aus Argentinien. Genieße einen Mix aus verschiedenen Stilen, wie Disco Dance, Latin, Reggaeton, Flamenco, Jazz. Hab Spaß an einfachen Bewegungen und kleinen Show-Effekten. Sei der Mittelpunkt einer kleinen Tanzshow für jedermann.

1.4 It's Reggaeton

Frische Reggae Beats und coole Moves machen gute Laune und bringen dich in Urlaubsstimmung. Hab Spaß an leicht nachvollziehbaren Bewegungen und kleinen Überraschungseffekten.

2.1 Neue Spiele für das Aufwärmtraining (Nur Praxis)

Nach einer kurzen Einführung, lernen Sie verschiedene (neue) Spiele für die Erwärmung kennen, die auch für freudvolle Trainingsabschlüsse genutzt werden können. Alle Spiele werden real gespielt, um persönlich die Wirkung sowie Vorteile und Hindernisse kennenzulernen. Zur Anwendung gelangen Spiele, die oft unbekannt sind oder Spiele, die bekannte Spiele in neuer Weise variieren.

2.2 Tapen und Verletzungsprävention

Nach einer Einführung in die verschiedenen Möglichkeiten der Verletzungsprävention wird der Fokus auf das stabilisierende Tapen (Theorie und Praxis) unter dem verletzungsprophylaktischen Aspekt gelegt. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmer die Grundlagen des stabilisierenden Tapens an ausgewählten Gelenken kennen.

3.1 Bewegen und kleben!!

Ein Gruppen Bewegungskalender speziell für „unsere“/ „meine“ Einrichtung/ Sportgruppe! Gelernt wird in Bewegung und mit dieser! Besonders die Altersgruppe der 1- bis 6-Jährigen (für Schulkinder wird dieser mit Elementen aus dem Kinderturnabzeichen des DBT gestaltet als Ideenvorlage!) sind so lernfähig, neugierig und begeisterungsfähig, wie kaum eine andere. Also nutzen wir diese wunderbaren Eigenschaften im Kita Alltag und entwickeln direkt für die aktuelle Einrichtung/ Gruppe „Ein Wochen Kalendarium“ mit vielen schönen Spiel- und Bewegungsideen. So geht auch ein typischer Montagmorgen im Herbst mit lachenden Gesichtern und entspannten Menschen als fröhlicher Wochenanfang vorbei. Außerdem wird durch die Gestaltung des Wochenplanes und des Bekleben der Aktivitäten durch die Kinder, ein Beitrag zum nachhaltigen Lernen gewährleistet. Wichtig: Bitte Fotos der Gruppenräume/Sporthallen und Listen der Kleinmaterialien mitbringen, damit ein „GBK“ individuell erstellt werden kann.

3.2 Komm und mach mit – das schaffst auch DU!!

Gemeinsam Kinder stark machen!! Ein Workshop, der besonders mit Ideen und praktischer Umsetzung zu Kooperationsspielen und den 1. Ballkontakten (Schwerpunkt:

Fangen-Werfen!). Hier will dazu angeregt werden, Kindern egal welcher Herkunft und körperlichen Fähigkeiten die Freude am gemeinsamen Sport treiben und Ballspielen zu erhalten und fördern. Die Angebote werden für die Altersklasse 5- bis 10-Jährige ausgelegt sein.

3.3 Besonderheiten für das Training im Kindes- und Jugendalter (Theorie und Praxis)

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Trainer/innen, die mit Kinder und Jugendlichen arbeiten. Dabei sollen überwiegend Breitensportliche (bei Interesse auch Leistungssportliche Aspekte) diskutiert werden. Insbesondere soll die Belastungsverträglichkeit bei Kindern und Jugendlichen erörtert werden.

Im Praxisteil wird ein klassisch sinnvoller Aufbau einer Trainingseinheit vorgestellt. Im Weiteren werden orthopädisch „sinnvolle“ Übungen und mögliche Korrekturen vorgestellt und durchgeführt. Ausgewählte Besonderheiten des Konditionstrainings im Kinder- und Jugendbereich werden in Theorie und Praxis aufgenommen. Zudem werden ausgewählte „neue“ kooperative Spiele vorgestellt

4.1 Rückenfitness in Balance

Gerade für Rückenfitness ist der Einsatz von Balance- und Stabilisierungsübungen sehr sinnvoll und effektiv. Diese Einheit gibt viele Übungsbeispiele und Variationen der Intensität, sodass niemand unter- und überfordert wird. Diese Trainingsmethoden können sowohl für wenige geübte, als auch für Fortgeschrittene eingesetzt werden.

4.2 Drums Alive Golden Beats

Drums Alive ist das Fitness orientierte Trommel auf großen Bällen mit viel Spaß und Energie. Golden Beats wurde speziell für die ältere Generation konzipiert, was sowohl die Musikauswahl, als auch die Übungsinhalte betrifft.

4.3 Fit 60+ Strophe & Refrain

Bei diesem Kurzworkshop erhält man eine Vielzahl von Ideen, wie man eine Übungsstunde für ältere Kursteilnehmer mit viel Spaß und sehr abwechslungsreicher Musik unterrichten kann. Die Musik ist dabei nicht nur Rahmen für die Übungen, sondern lässt durch Interpretation und passende Bewegungen eine Stunde zu einem echten High Light werden.

4.4 Mind Body – Körperwahrnehmung und Stressabbau

Bei „Mind Body“ werden mentale und physische Übungen aus unterschiedlichen Bereichen wie Tai Chi, Yoga oder Autogenem Training eingesetzt. Es ist ein Training der Wahrnehmung und des Geistes. Ziel ist Entspannung, Stressabbau und Ausgeglichenheit, sowie Verbesserung der Körperhaltung und -wahrnehmung

Anmeldung ab sofort unter www.ksv-stormarn.de/bildung

Webinar: Outlook – Zeitsparfunktionen



So erledigen Sie Ihre Post in Outlook mit mehr Gelassenheit und Leichtigkeit. In diesem Online Live Seminar lernen Sie, wie Sie effizient Ihre E-Mails schreiben und bearbeiten u.v.m.

Haben Sie sich schon mal Gedanken gemacht,

... wie oft Sie am Tag, in der Woche oder im Monat E-Mails schreiben mit gleichen oder ähnlichen Texten? Wie viel Zeit kostet es Sie, diese E-Mails zu schreiben und zu korrigieren?

... wie oft Sie E-Mails in gleiche Ordner verschieben und immer wieder überlegen, wo Sie den Ordner in der Ordnerliste haben

... wie oft Sie zu gleichen Besprechungen einladen und diese immer wieder neu anlegen? Wie viel Zeit Sie damit verbringen?

Wäre es nicht schön, hierfür eine Lösung zu bekommen, wie Sie effektiv Ihre Arbeit mit Outlook erledigen?

In dem Online Seminar erfahren Sie mehr, wie Sie hier effektiv Ihre Routinearbeiten automatisieren.

Überblick über das Register E-Mail Modul

- QuickSteps, Regeln anlegen
- E-Mails senden und empfangen
- Ansicht
- Suchtools

E-Mails verfassen

- Textbausteine für wiederkehrende Textpassagen anlegen und verwalten
- E-Mails archivieren, Ordner anlegen
- die Funktionen im Register Datei
- Outlook individuell anpassen

Termine anlegen und verwalten

Besprechungsanfragen an andere Personen versenden.

Sie bekommen nach dem Webinar ein Video-Mitschnitt und eine Schulungsunterlage, in der das Wichtigste des Webinars dokumentiert ist.

Termin 14.4.2016, 18 – 20 Uhr

Ort Webinar
(Voraussetzung: PC mit Internetanschluss, Lautsprecher oder Headset)

Referentin Kirstin Hartmann

Gebühr 39 €

Kirstin Hartmann arbeitet seit 1998 als Beraterin und Referentin. Was zeichnet Sie als Referentin aus? Sie ist in der Lage, Wissen effektiv in kurzer Zeit zu vermitteln. Aus diesem Grund wird Sie sehr häufig gebucht für Vorträge und Webinare. Sie garantiert nachhaltige und messbare Ergebnisse. Die Inhalte werden gehirngerecht vermittelt.

Schlagfertigkeitstraining für Frauen



Die Befürchtung als aggressiv oder zickig bezeichnet zu werden, hält besonders Frauen davon ab, schlagfertig zu reagieren. Viele ärgern sich darüber, dass Ihnen erst Stunden später eine passende Antwort einfällt.

In diesem Seminar lernen Sie Techniken der Schlagfertigkeit kennen und trainieren mit einer Vielzahl von Beispielen passende Entgegnungen: spontan, diplomatisch, witzig oder auch ganz direkt.

Inhalte: Umgang mit unfreundlichen Kommentaren – gelassen und humorvoll reagieren – Abwehr von persönlichen Angriffen – Selbstsicherheit durch klare und deutliche Körpersprache – Techniken einüben – Risiken und Nebenwirkungen erkennen.

Termin 30.4.2016, 9 – 16 Uhr

Ort Bad Oldesloe

Referentin Cornelia Ölund

Gebühr 30 € MG im KSV Stormarn,
36 € NMG,
43 € ohne Vereinsanbindung.

Ankündigung: Webinar !!!

PowerPoint-Vorträge/Webinare attraktiv gestalten

Kennen Sie das?

- Sie wollen einen PowerPoint Vortrag erstellen wissen jedoch nicht wie Sie anfangen sollen?
- Ihnen fehlen die Ideen für Ihre Folien? Oder Sie wissen nicht, wie Sie die Einfälle umsetzen können?
- Oder Sie möchten gerne mehr über PowerPoint erfahren und es intensiv kennenlernen?

Kommen Ihnen diese Fragestellungen bekannt vor?

In dieser vierteiligen Webinar-Reihe „PowerPoint – Vorträge/ Webinare attraktiv und überzeugend gestalten“ zeigt Frau Hartmann Ihnen einen Weg auf, wie Sie eine attraktive und überzeugende Präsentation erstellen. Sie vermittelt Ihnen praxisnah, schnell und verständlich wie Sie PowerPoint gezielt einsetzen.

Termine Di, 14.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Do, 16.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Mo, 20.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr +
Mi, 22.06.2016, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort Webinar
(Voraussetzung: PC mit Internetanschluss, Lautsprecher oder Headset)

Referentin Kirstin Hartmann

Gebühr MG: 131,00 €
NMG: 158 €

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

